

5 erfolgreiche Massnahmen gegen den Fachkräftemangel

1. Attraktiver Arbeitgeber

Je höher die Bindung des bzw. der Mitarbeitenden zum KMU, desto geringer ist ihre Wechselbereitschaft. Um die Mitarbeitenden zu stärken, braucht es ein gesundes Betriebsklima und Sinnhaftigkeit in der täglichen Arbeit. Das Verhalten der Führung gilt dabei als Gradmesser (als gutes Beispiel vorangehen). Wichtig ist zudem, ob sich die Mitarbeitenden im Unternehmen entfalten und ihre Stärken einbringen können. Positionieren Sie Ihre Stärken auch gegen aussen. Die Bekanntheit Ihres Unternehmens wird heutzutage durch zwei Arten stark geprägt: Erlebnis (Produkt, Dienstleistung, Arbeitsplatz, Team) und Empfehlung (durch Mitarbeitende und Kunden). Beides darf auf den digitalen Kanälen (Website, Social Media) aktiv gepusht werden.

2. Wertschätzung

Mangelnde Wertschätzung löst viele negative Folgen aus. Insbesondere betrifft sie jeweils die Gesundheit der Arbeitnehmenden. Jedoch kann sich schon Lustlosigkeit oder fehlendes Selbstvertrauen nachteilig auf den Erfolg des Unternehmens auswirken. Wertschätzung ist mehr als nur ein Lob. Lob ist zwar ein wichtiger Teil der Wertschätzung, ist aber befristet. Bei der Wertschätzung steht der Mensch im Mittelpunkt – in guten wie in schlechten Zeiten. Wertschätzung muss individuell, präzise, emotional und persönlich rübergebracht werden. Konkrete Tipps:

- Persönliche Gespräche
- Regelmässige, ehrliche und konstruktive Feedbacks
- Gegenseitige Anerkennung im Team
- Harte Faktoren: Lohn und Fringe Benefits
- Regelmässige Mitarbeiterbefragung (Feedback dann auch einfliessen lassen)

3. Attraktive Arbeitsmodelle

Der Wunsch nach flexiblen Arbeitsmodellen hat in den letzten Jahren zugenommen. Insbesondere KMU können sich diesem Trend nicht mehr verschliessen. Sofern es die Branche zulässt, gehört Homeoffice zum heutigen Standard (1–2-mal in der Woche). Ebenso die Möglichkeiten von Teil- oder Gleitzeitmodellen. Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, Beruf und Privat- oder Familienleben unter einen Hut zu bringen.

4. Ausbildungsstätte

Bieten Sie Ferienjobs, Nebenjobs (für Teilzeitmitarbeitende) und Lehrstellen an. Begleiten und unterstützen Sie interessierte Jugendliche bereits früh, damit diese eine Bindung zu Ihrer Unternehmung aufbauen. Bilden Sie dementsprechend Fachkräfte schon früh aus.

5. Weiterbildungsmöglichkeiten

Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden proaktiv Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die kontinuierliche Weiterentwicklung Ihres Teams sollte in der DNA der Unternehmung verankert sein. Fördern Sie neben dem formellen Lernen (Besuch von Kursen, Seminaren oder Lehrgängen) insbesondere auch das informelle Lernen (u.a. Know How-Transfer innerhalb der Unternehmung).